

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

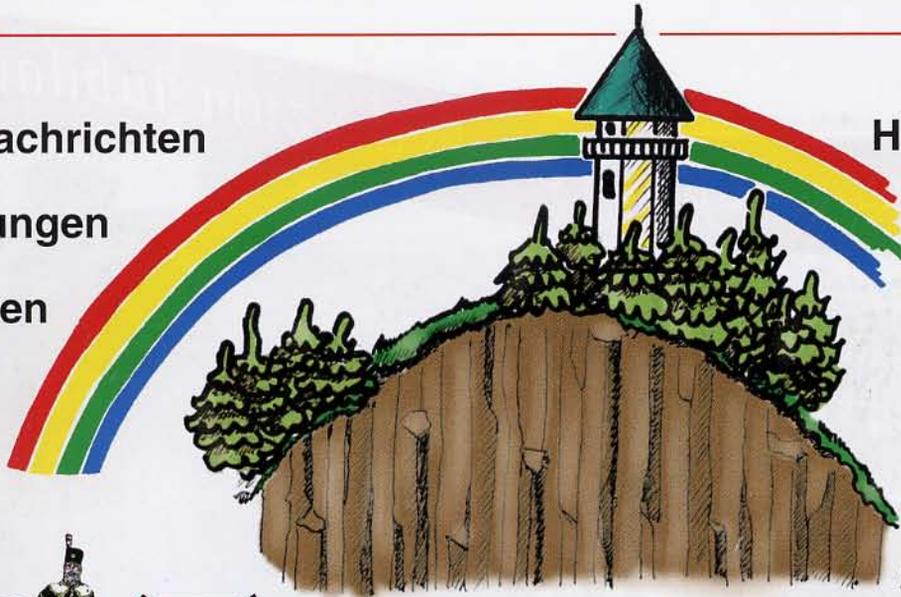
Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



Amtsblatt

Scheibenberg

mit Ortsteil

Oberscheibe

12. Jahrgang / Nummer 131

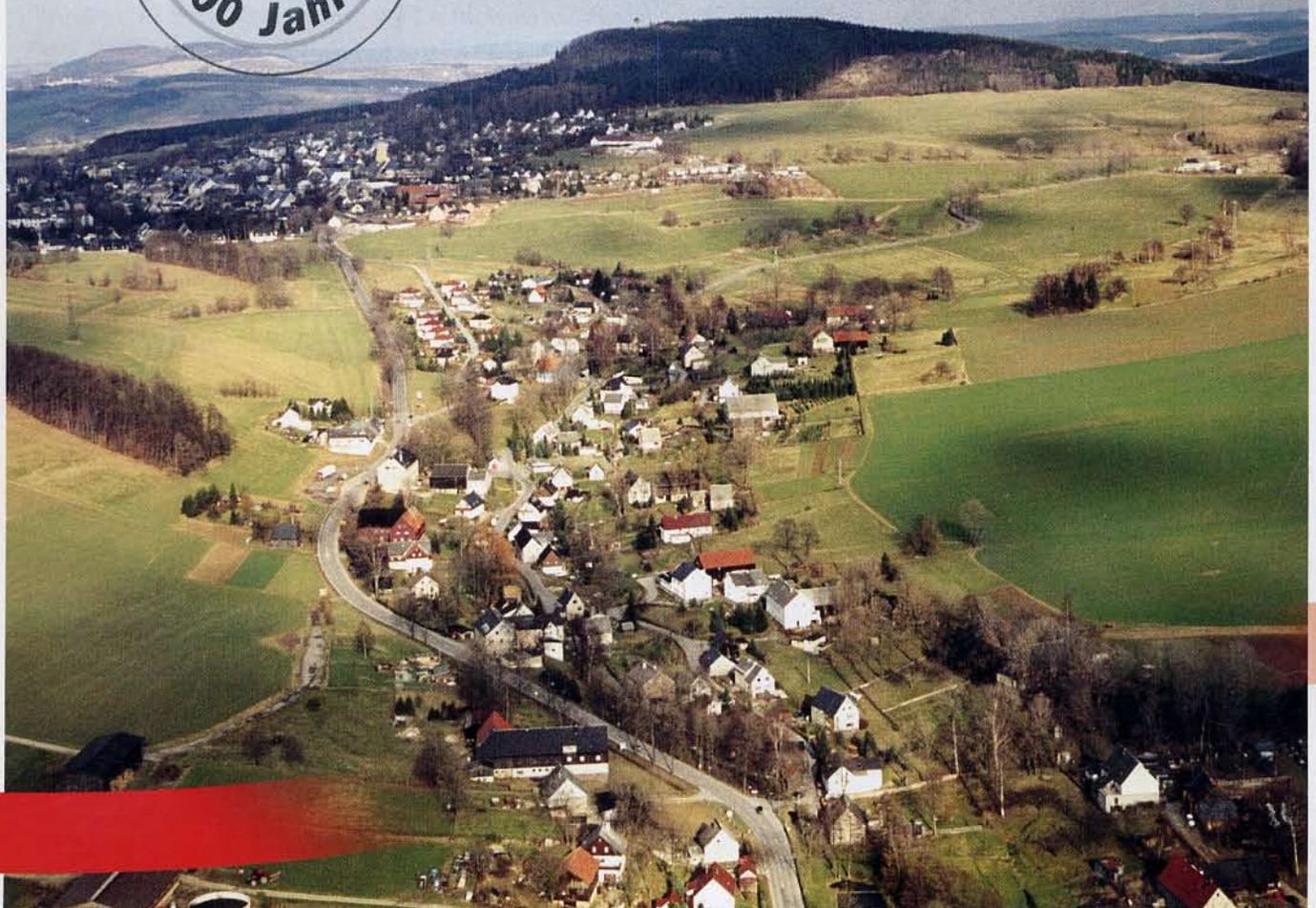
Sonderausgabe

August 2001

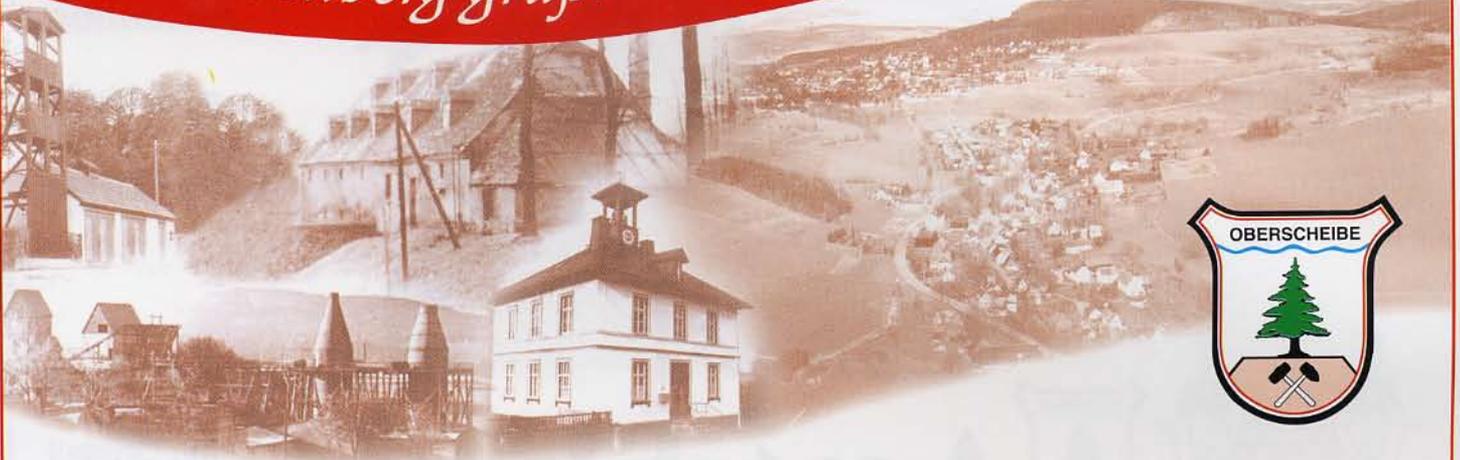


Oberscheibe

feiert vom 16.-19. August 2001



Scheibenberg grüßt Oberscheibe zum Jubiläum



Neben ordentlichen Straßen, einem ausgebauten Bachlauf und einer neuen Straßenbeleuchtung verfügt Oberscheibe über ein fast komplett saniertes Ver- und Entsorgungsleitungsnetz. Für ländlich interessierte Bauwillige hält der Ortsteil Oberscheibe sehr schön gelegene und attraktive Baugrundstücke bereit. Unser Dorf lebt, ist sehr aktiv und blickt optimistisch in die Zukunft.

Unter der Federführung von Herrn Ortsvorsteher Werner Gruß entstand ein Festprogramm, welches den 16. – 19. August 2001 unverrückbar in das Geschichtsbuch unserer Stadt Scheibenberg mit ihren Ortsteilen verankern wird.

Herzlichen Dank allen Bürgerinnen und Bürgern, Gewerbetreibenden, Vereinen, Kirchen, Sponsoren, Feuerwehren, eben allen Mitstreitern, die organisiert, verantwortet, mit Hand angelegt und sehr viel Zeit aufgewendet haben. Eine großartige Gemeinschaftsleistung. Ich bin überzeugt, dieses Fest ist ein weiterer Gewinn im Zusammenleben und Zusammenhalten in Scheibenberg.

Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenger, sehr verehrte Festgäste,

nutzen Sie die Möglichkeit aktives dörfliches Leben, gemischt mit Kultur, Kunst, Fröhlichkeit, gutem Essen und Trinken und vor allem Herzlichkeit, zu erleben.

Ich lade Sie zu allen Veranstaltungen herzlich ein und begrüße Sie schon im Vorfeld sehr herzlich im Ortsteil Oberscheibe.

Den Einwohnern, allen Akteuren und Verantwortlichen wünsche ich ein gutes Gelingen des Festes, schönes Wetter, zahlreiche Gäste und unserer Stadt einen weiteren segensreichen gemeinsamen Weg.

Ihr

Wolfgang Andersky
Bürgermeister und Schirmherr



Grüßwort

Bürgermeister/Schirmherr

Unser Ortsteil Oberscheibe kann auf eine stolze und bewegte Geschichte zurückblicken. In diesem Jahr feiern wir gemeinsam seinen 600. Geburtstag.

Bergbau, Landwirtschaft, Gewerbe und Handel haben über diese Jahrhunderte hinweg eine bemerkenswerte Bodenständigkeit der Menschen entwickelt, die heute unser Dorf besonders auszeichnet.

Die Oberscheibener fühlen sich im Ort sehr wohl, sind hier zu Hause und lieben ihre Heimat. Den schmucken Häusern, den gepflegten Gärten und den liebevoll gehegten Anlagen ist förmlich das „Herz“ der Einwohner für ihr Oberscheibe anzusehen.

Seit 1994 gehen Oberscheibe und Scheibenberg einen gemeinsamen Weg. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Durch eine großzügige Förderung über das Amt für ländliche Neuordnung ist die Lebensqualität im Dorf enorm gestiegen.



Hinter diesen zwei vornehmen Herrschaften verbergen sich Bürgermeister W. Andersky (rechts) und Ortsvorsteher W. Gruß (links) in Festtagskleidung



Grußworte des Ortsvorstehers des OT Oberscheibe

Im ersten Jahr des 21. Jahrhunderts wird unser Ortsteil Oberscheibe 600 Jahre alt.

Viele Siedlungen legen ihren Jubiläen die ermittelte erste schriftliche Erwähnung zu Grunde. So beruft sich auch Oberscheibe auf die dokumentarische Ersterwähnung. Das geschieht nach Angaben im Erfassungsbogen zur Ortskarteikarte des Landesamtes Sachsens für Volkskunst und Denkmalpflege.

Darin steht: „... bereits 1401 urkundlich erwähnt ...“

Von M. Märker, Frankfurt/Main, wird der Güterverkehr an das Kloster Grünhain auf den 11. Dezember 1401 bestätigt.

Das Wirken vieler Generationen hat unserem heutigen Dorf sein Gesicht gegeben. Beeindruckend sind noch die zum Teil gut erhaltenen Bauerngüter, unsere alte Schule (125 Jahre alt).

Der Höhepunkt der Feierlichkeiten sind die Festtage vom 16. August – 19. August 2001. Umfangreiche Vorbereitungen sind im Vorfeld solch großer Veranstaltungen erforderlich. Der Wille unserer Bürger, etwas für ihren Ort zu tun, war selten so spürbar wie in der Vorbereitungszeit des Jubiläums. Bei der Vorbereitung und Durchführung der Festtage sind wir auf eine

breite Unterstützung durch die Bürger von Oberscheibe, Scheibenberg, die Kirche, Vereine, die Gewerbetreibenden und Schulen sowie viele weitere Förderer, Sponsoren und Helfer angewiesen. Dafür möchte ich mich im Voraus bei allen bedanken. Gleichzeitig hoffe ich, dass viele Gäste, auch ehemalige Bürger von Oberscheibe, aus nah und fern die Feierlichkeit zum Anlass nehmen, unseren Ortsteil im schönen Erzgebirge zu besuchen und Neues kennenzulernen.

Sie erleben dörfliche Tradition, Sie treffen auf gastfreundliche Menschen.

Einer von vielen Höhepunkten wird sicherlich der große Festumzug sein. Für diesen wurde gebastelt und gewerkelt, so dass es an nichts fehlen wird.

Ich wünsche mir, dass die gemeinsame Festvorbereitung eine Festigung der Bürgergemeinschaft bewirken möge. Vom Wetter erhoffe ich, zumindest für die Veranstaltung im Freien, nur Sonnenschein.

Sie, liebe Leser, lade ich herzlich ein, kommen Sie nach Oberscheibe. Wir Bürgerinnen und Bürger möchten gerne „gemeinsam“ mit Ihnen fröhliche und besinnliche Stunden erleben. Nutzen Sie die kulturellen Angebote. Unserem Ortsteil darf ich weiterhin gemeinsam mit der Stadt Scheibenberg eine gedeihliche Entwicklung und eine friedliche Zukunft wünschen.

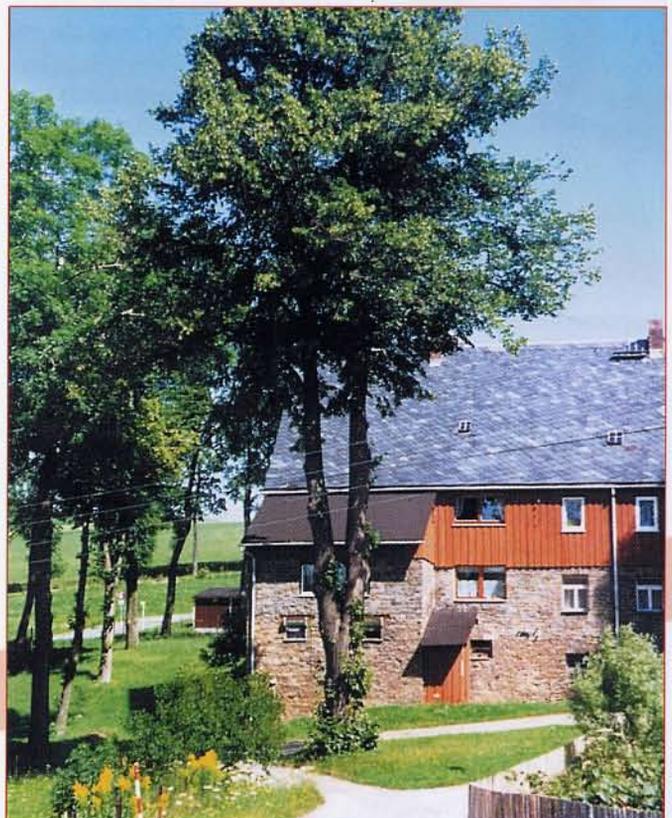
Mit einem herzlichen „Glück auf!“

Ihr

Werner Gruß

Werner Gruß

Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe



Lutherlinde – im Hintergrund Bauerngut der Familie Hunger



Bürgermeister Wolfgang Andersky mit dem damaligen Ortsvorsteher Wolfgang Kreißig zur offiziellen Übergabe der Vereinigungs-Linde am 27. Mai 1994 auf dem Dorfplatz in Oberscheibe.

COMMUNE de



HUISSEAU-SUR-MAUVES

Liebe Scheibenberger und Oberscheibener,



am 16. August dieses Jahres werdet ihr alle, miteinander, die sechshundertste Jahresfeier des Ortsteiles Oberscheibe feiern. Wie schade, dass wir an diesem Fest, wo das „Fiedlerbier“ (hier in Huisseau sehr bekannt und hochgeschätzt!) in Strömen fließen wird, nicht mitmachen können. Schade auch, euren schönen Ortsteil, in einer solch angenehmen Jahreszeit wie den Sommer, nicht bewundern zu können! Die

Augustsonne gibt bestimmt den schönen Fachwerkbauhäusern und den alten Bauernhöfen einen ganz besonderen Glanz. Ich habe auch im Scheibenberger „Amtsblatt“ gesehen (und gelesen), dass verschiedene Werke in Oberscheibe unternommen werden. So wird es immer angenehmer, dort zu leben. Seit seiner Gründung vor 600 Jahren ist vieles zustande gekommen; seine Umgebung und Erbe pflegen ist sehr wichtig für jeden Erdenbürger. Wir müssen immer unsere Wurzeln und Geschichte, unser Herkommen, ganz nahe spüren können. Schon öfters konnten wir euere Geselligkeit und Lebensfreude würdigen. Deshalb sind wir ganz überzeugt, dass es ein sehr erfolgreiches Fest sein wird.

Glück auf, Tschüss....
Christine Lescaut

600 Jahre
[Handwritten signature]



Herzlichen Glückwunsch nach Oberscheibe!



Dem Ortsteil Oberscheibe gratuliere ich im Namen der Partnergemeinde Gundelfingen zu seinem 600-jährigen Jubiläum sehr herzlich. Wir Gundelfinger fühlen uns mit Scheibenberg und Oberscheibe eng verbunden und wünschen dem Ortsteil Oberscheibe unvergessliche Jubiläumsfeierlichkeiten. Es ist auch für uns immer wieder etwas Besonderes, in Scheibenberg und Oberscheibe zu Gast sein zu dürfen und die

Freundschaft zu erleben.

Das stolze Jubiläum ist sicher auch Anlass, einen Blick in die Geschichte von Oberscheibe zu werfen und die Leistungen seiner Einwohner zu würdigen. Fleiß, harte Arbeit und Ideenreichtum zeichnen die Menschen im Erzgebirge aus. Die Einwohner von Oberscheibe haben in den sechs Jahrhunderten des Bestehens viel für den Ort und ihre Familien erreicht. Gerade auch in den letzten Jahren konnte sich Oberscheibe mit der Sanierung der Dorfstraße und der Gebäude hervorragend entwickeln.

Ich wünsche dem Ort Oberscheibe und der ganzen Stadt Scheibenberg ein erfolgreiches Jubiläumsfest.

Ihr

R. Bentler

Dr. Reinhard Bentler

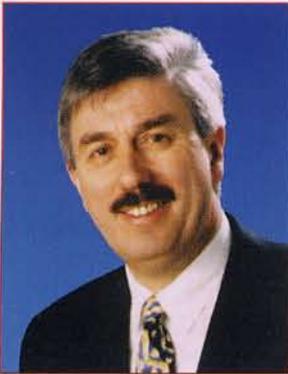


Ältestes Gebäude von Oberscheibe – ehemaliges Bauerngut (1753), bewohnt von Fam. Werner und Margitta Schenk



*Liebe Oberscheibenerinnen,
liebe Oberscheibener,*

*Grüßwort
zur 600-Jahr-Feier von Oberscheibe*



der Ort Oberscheibe begeht in diesen Tagen sein 600-jähriges Gründungsjubiläum. Zu diesem Fest entbiete ich Ihnen und im Namen des Gemeinderates der Partnergemeinde Simmelsdorf herzliche Grüße und Glückwünsche.

Die Partnerschaft zwischen der Stadt Scheibenberg und somit auch mit Oberscheibe besteht nun bereits seit über 10 Jahren. Eine

gute Partnerschaft ist angenehm wie ein schönes Geschenk; man bekommt sie aber nicht geschenkt. Man muss sie pflegen und immer wieder neu erarbeiten. Bringen wir uns also weiterhin großes Verständnis entgegen und schenken uns gemeinsam viele Begegnungen. Partnerschaften leben von den Begegnungen zwischen den Menschen.

Mit großer Aufmerksamkeit und Anerkennung habe ich verfolgt, wie die Dorfgemeinschaft von Oberscheibe, unter Leitung des rührigen Ortsvorstehers Werner Gruß, „ihre Ortschaft“ behutsam, liebevoll saniert und herausgeputzt hat. Ich denke in diesem Zusammenhang u.a. an die Sanierung des Dorfbaches sowie an den Neubau der Dorfstraße.

Der Gemeinschaftssinn in Oberscheibe hat es ermöglicht, auch mit schwierigen Situationen der Vergangenheit wie auch der Zukunft fertig zu werden.

Als 1. Bürgermeister ihrer Partnergemeinde Simmelsdorf wünsche ich der dörflichen Gemeinschaft und der Ortschaft Oberscheibe ein schönes Jubiläumsfest und weiterhin eine erfreuliche sowie gedeihliche Entwicklung.

Der Bevölkerung von Oberscheibe und Scheibenberg wünsche ich Gesundheit, Glück und Gottes Segen. In diesem Sinne: „Auf eine lebendige, erfüllte Partnerschaft und unsere gemeinsame Zukunft!“

Andreas Kögel

Andreas Kögel
1. Bürgermeister
Gemeinde Simmelsdorf



Einen herzlichen Gruß zur 600-Jahr-Feier von Oberscheibe möchte ich Ihnen als Buchholzer über den Scheibenberg hinweg zukommen lassen. Was uns geografisch trennt, hat uns schon immer historisch zusammengeführt. Vor fünf Jahren konnten wir in Annaberg 500 Jahre Gründungsgeschichte feiern, in diesem Jahr gilt das Datum für Buchholzer und Oberscheibe legt noch einmal 100 Jahre dazu.

Im Herzen des oberen Erzgebirges fühlen sich die Menschen der einmaligen Landschaft besonders verbunden. Durch rastloses und stetes Mühen haben sie der Natur immer neue Schätze abgerungen ohne sie zu zerstören. Nach den Glanzzeiten des Silberbergbaus war man immer wieder findig genug, um sein Auskommen zu sichern. Traditionelle Handarbeit wie das Klöppeln und Schnitzen wird heute noch ebenso gepflegt wie die herrlichen Naturschönheiten im Naturpark Erzgebirge. So ist eine Landschaft entstanden, die von vielen aus nah und fern zur Sommerfrische und zum Wintervergnügen gern genutzt wird.

Die Straßen schlängeln sich durch Täler und über Höhenzüge in ständigem Auf und Ab. Fichtenwälder wechseln mit Feldern und Wiesen, die von heckenbestandenen Feldrainen begrenzt werden. Weit schweift der Blick von den Höhen herab, verweilt auf den verträumt zwischen den Bergen liegenden Waldhufendörfern und auf den Gipfeln riecht die Luft wieder würzig.

In Oberscheibe ist man mit Recht stolz auf die gemeinsam erreichten Leistungen: auf das schön sanierte Dorfbild, auf den komplett erneuerten Dorfbach, der einem hundertjährigen Hochwasser standhält und auf die kleinste Privatbrauerei Sachsens.

Damit dies auch die nächsten 600 Jahre noch so bleibt, werden wir uns alle sehr anstrengen müssen – nicht nur die Menschen im Erzgebirge, sondern auch die Städter aus nah und fern, die von dieser intakten Kulturlandschaft profitieren. Auf die Heimatliebe der Menschen im Erzgebirge und die Verbundenheit mit ihrer Landschaft kommt es aber ganz besonders an.

Deshalb wünsche ich Ihnen mit einem herzlichen „Glück auf“ auch weiterhin ein so lebendiges und fruchtbringendes Dorfleben und schöne Festtage im August.

Steffen Flath
Staatsminister für Umwelt
und Landwirtschaft

Steffen Flath



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Oberscheibe, sehr verehrte Festgäste!



Die Landratsamtszeit beginnt gut: Denn mir ist es vergönnt, Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger von Oberscheibe, herzlich zum 600-jährigen Bestehen Ihrer Ortschaft zu gratulieren.

600 Jahre – welch eine Zeit! – Höhen und Tiefen haben das Leben von Oberscheibe begleitet und geprägt. – Ihre Altvorderen und Sie haben mit Mut, Zusammenhalt, Tatkraft, Kompromissbereitschaft und

Gottvertrauen immer wieder bewiesen, dass nur so ein Landstrich, eine Gesellschaft fortbestehen und sich behaupten können; komme, was da wolle.

Erlauben Sie mir, Ihr Jubiläum zum Anlass zu nehmen und Sie zu all Ihren örtlichen Besonderheiten zu beglückwünschen und Ihnen dafür zu danken, weil Sie damit die Vielfalt unseres oberen Erzgebirges bewahren und unsere Region für Fremde interessant, ja manchmal auch streitbar werden lassen.

In der Hoffnung auf eine uns zukünftig allen nützende Zusammenarbeit im Landkreis Annaberg unter Gottes Schutz und Segen verbleibe ich mit den herzlichsten Wünschen für gesellige und sonnige Festtage

als Ihr
Landrat Jürgen Förster

Einen herzlichen Gruß...

... zur 600-Jahr-Feier nach Oberscheibe.

Dieser Gruß gilt zugleich allen Einwohnern der Stadt Scheibenberg. Sie haben gemeinsam allen Grund zum Feiern, denn so – wie sich Oberscheibe heute zeigt – haben Sie einen guten Weg beschritten.

Seit der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahre 1401 kann Oberscheibe auf eine wechselvolle, interessante Geschichte zurückschauen. Wie in vielen Orten des Erzgebirges wird Ihre Chronik von harter Arbeit und von kargen Zeiten zu berichten wissen, aber auch von wertvollen Traditionen und vom sprichwörtlichen Fleiß und Einfallsreichtum der Erzgebirger.

Zum Erscheinungsbild von Oberscheibe gehören traditionelle gewerbliche und industrielle Unternehmungen – wie zum Beispiel der jahrhundertealte Familienbetrieb Fiedler-Brauerei oder das Kalkwerk –, es gibt Sehenswertes aus der Geschichte des Ortes – wie die ehemalige kleine Dorfschule –, und es galt

und gilt nach wie vor die Aufmerksamkeit der Erhaltung der dörflichen Struktur.

Zum 01.01.1994 wurde Oberscheibe in die Stadt Scheibenberg eingegliedert und setzte so seinen Weg gemeinsam mit Scheibenberg (und mit dem Ortsteil Brünlas) fort.

Das zeigt vor allem die Entwicklung des Ortes zu einer Wohngemeinde, zu der in ausgeglichenem Maße Handwerk und Gewerbe, Landwirtschaft im Haupt- und Nebenerwerb sowie die Dienstleistungen und Gastronomie gehören. Eine ausgewogene Infrastruktur fördert die Lebens- und Wohnbedingungen in ländlicher Umgebung – das Netz der Einrichtungen zur gesundheitlichen und sozialen Betreuung zählt dazu, genauso wie das vielseitige Angebot auf dem Sektor der Vereinsarbeit sowie der Freizeitgestaltung und Naherholung.

Die Zusammengehörigkeit von Oberscheibe und Scheibenberg wird betont – sie ist beiden – der ehemaligen Gemeinde und der Stadt – gut bekommen. Sie sind bekannt für die Aktivitäten in sportlicher und kultureller Hinsicht. Aktivität und Einfallsreichtum kann ich Ihnen ebenfalls bestätigen, wenn es um die Verschönerung Ihres Ortes geht. Sichtbar und spürbar ist das gemeinsame Bemühen um die künftige Entwicklung, an dem sich Stadt- und Ortschaftsrat, Bürgermeister, Ortsvorsteher und Einwohner seit Jahren erfolgreich beteiligen. Betonen möchte ich nochmals, dass man bei Ihnen den Zusammenhalt und die Verbundenheit wahrnehmen kann – Ihre rege und lebendige Vereinsarbeit, die viele gemeinsame Interessen erkennen lässt, ist hervorzuheben.

Die 600-Jahr-Feier von Oberscheibe möchte ich zum Anlass nehmen, um Ihnen allen für Ihr Engagement für Ihren Heimatort zu danken. Ich wünsche Ihnen ein schönes Jubiläum, gelungene und erlebnisreiche Festtage und für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.

Wilfried Oettel
Landrat a. D. Landkreis Annaberg



14. Januar 1994 – Feierliche Urkunden-Unterzeichnung der beiden Bürgermeister Wolfgang Andersky (Scheibenberg) und Bürgermeister Wolfgang Kreißig (Oberscheibe) im Beisein von Landrat Wilfried Oettel anlässlich der Gemeindegebietsreform – Freiwilliger Zusammenschluss von Scheibenberg und Oberscheibe im Bürger- und Berggasthaus auf dem Berg

Liebe Oberscheibner! Liebe Festgäste!



Mindestens 600 Jahre besteht nun nachweislich das Dorf Oberscheibe. Eine Zahl, die zwar inzwischen in aller Munde ist, aber dennoch einen kaum vorstellbar langen Zeitraum beschreibt. Einst haben Siedler mit viel Gottvertrauen und großem Mut es gewagt, immer weiter den Grund hinauf den Erzgebirgsurwald zu roden und ihre Höfe dort anzulegen. Eine Landschaft wurde in gutem

Sinn umgewandelt, aber dabei nicht zerstört. So ist ja der Satz am Anfang der Bibel gemeint: „Gott sprach: Macht euch die Erde untertan, ... bebaut und bewahrt sie!“ Aus wildem Wald entstand Lebensraum für Menschen. Mehrfach hätte aber aus diesem schönen Stück Erde auch wieder Ruinenlandschaft und Urwald werden können. Viele Dörfer haben der Hussitenkrieg, der 30-jährige Krieg oder auch noch späteres Unheil restlos von der Landkarte getilgt. Oberscheibe besteht noch heute, ja, es wächst noch immer und ist ein geliebter Wohnort für Jung und Alt.

Wir dürfen darin ein deutliches Zeichen für das Wirken des lebendigen Gottes sehen. Er gibt Menschen Mut und Kraft und er hat seine Hand bisher segnend und schützend über dieses Dorf gehalten. Dafür verdient er unser aller Dank. Wir wollen deshalb mitten in Oberscheibe, wo ja nie eine eigene Kirche gestanden hat, den Festgottesdienst zum Ortsjubiläum feiern; vermutlich seit 600 Jahren das erste Mal. Alle Oberscheibner und ihre Gäste sind eingeladen und unbedingt auch alle Scheibenberger. Denn seit 1539, also seit 462 Jahren, gehen die Oberscheibner ‚naus noch Scheimburg‘ zur Kirche und das teilweise mit großer Treue. Da ist es nur angemessen, dass nun die Scheibenberger ‚nei de Scheib‘ wandern, um hier gemeinsam unserem Gott zu danken. Der Kirchen- und der Posaunenchor, wo ja auch viele Oberscheibner mitwirken, wird die musikalische Gestaltung dieses Gottesdienstes am Festsonntag, dem 19. August, um 9 Uhr übernehmen, für die Kinder gibt es gleichzeitig einen eigenen Kindergottesdienst.

Ich möchte Oberscheibe zum Jubiläum grüßen mit dem Wochenspruch des Festsonntags: „Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat!“ (Ps 33, 12)

In diesem Bibelves steckt die Erfahrung von Generationen. Wenn Gott im Mittelpunkt steht, dann ist das beste Zentrum eines Gemeinwesens gefunden, das es überhaupt geben kann. Dann ist ein Dorf, eine Stadt, ein Volk wirklich gut dran, dann ist es gesegnet. Denn dann dürfen nicht mehr menschlicher Egoismus, Gewalt und Hass das Le-

ben bestimmen, sondern Starke und Schwache, Kinder und Alte finden einen würdigen Platz zum Leben. Menschen können sich vergeben, Friede kehrt in die Herzen ein, in die Familien, in die Orte.

Zu Gottes Volk gehört man aber nicht automatisch, doch der Glaube an Jesus Christus macht es möglich. Von IHM und Gottes großer Liebe zu dieser Welt soll jeder erfahren. Das ist die Aufgabe der Kirche, das hat sie weiterzugeben. Und es ist schön zu sehen, wie gerade auch in Oberscheibe viele Christen einst und heute aus dem Glauben die Kraft gefunden haben, segensreich zum Wohl des ganzen Dorfes zu wirken. Ich denke, da fallen uns etliche Namen ein.

Gottes Segen können wir allerdings nicht konservieren oder festhalten, er muss immer neu erbeten werden. Doch wenn wir uns an IHN halten und uns in seinem Namen versammeln, wird er mitten unter uns sein, mitten in diesem schönen Dorf, mitten in unseren Häusern und Familien. Denn Christus hat es so versprochen:

„Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“
(Mt 28, 20)

Der reiche Segen Gottes und der Friede Christi bleibe in und über Oberscheibe!

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Johannis und
Ihr Pfarrer

J. Schmidt-Brücher



Blick auf die Eigenheimsiedlung von Oberscheibe – erbaut 1980 bis 1984



Februar 2001 – Siegfried Ullmann genießt mit seinem Pferdeschlitten den Winter



125 Jahre Dorfschule

Unsere alte Dorfschule, erbaut 1876/77, im neuen Glanz seit 1992, erster Lehrer war Emil Heyn, später Martin Vogler und zuletzt Walter Richter.

Warum wurde eine Schule gebaut?

Als Scheibenberg einen neuen Schuldirektor bekam, der den Nachmittagsunterricht einführte, beschloss die Gemeinde, eine eigene Schule zu bauen, weil sie ihre Kinder nachmittags zur Feldarbeit in der Landwirtschaft benötigte.

Während des 2. Weltkrieges wurde die Glocke befehlsgemäß abgeliefert und eingeschmolzen.

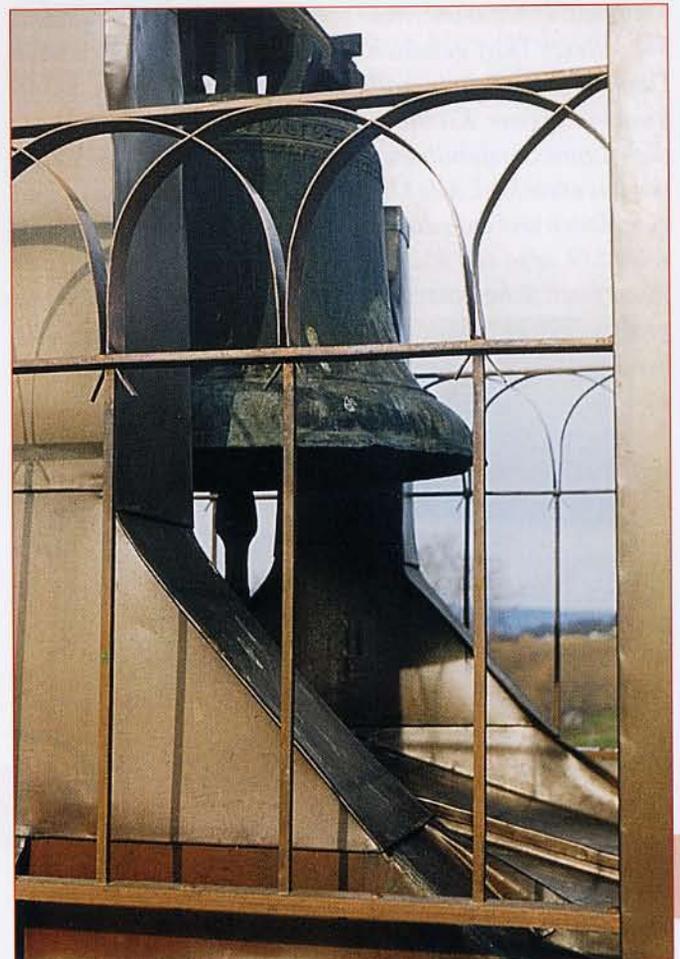
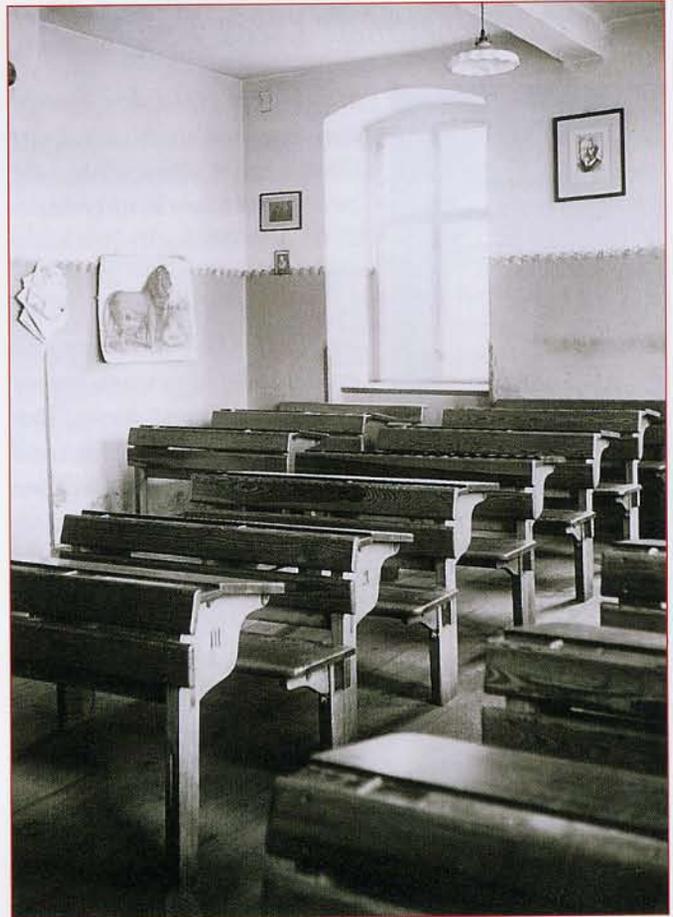
Nach Kriegsende erhielt Oberscheibe über das Landratsamt eine andere Glocke, die in Grumbach nicht mehr benötigt wurde. Preis 60,- M.

So konnte das Läuten werktags 6:00, 12:00 und 18:00 Uhr wieder eingeführt werden.

Leider musste das regelmäßige Läuten nach paar Jahren eingestellt werden, weil der Dachstuhl sehr darunter litt (normales Balkenwerk). Heut wird nur bei Todesfällen (18:00 Uhr) und zu Silvester (24:00 Uhr) der Glockenschlegel bedient.

Die übernommene Glocke trägt die Jahreszahl „1564“ sowie die folgende Inschrift: VERBUM DOMINI MANET IN ETERNUM „Gottes Wort bleibt ewiglich“

Im Gebäude befindet sich heute im Obergeschoss eine Wohnung, die durch unseren Alt-Bürgermeister Kurt Endt und Gattin bewohnt wird. Ein Ortsvorsteher-Zimmer, ein Sitzungsraum und das Archiv befinden sich seit kurzem im Erdgeschoss unserer Dorfschule.



600 Jahre –
viele Generationen –
immer noch ein gemütlicher, schöner Ort



Die guten alten Zeiten ...

Oberscheibe früher



12. Juni 1957 – Jungrichweide rd. 15 ha in der Heide



Ute Heß mit Kalb



Mütterberatungsstunde 1955, Parkplatz



Unsere Jugend auf dem Dorfplatz in den 50er Jahren



Feuerwehrgeräte-
haus-Weihe
31. Mai 1959



Schlüsselübergabe für das neue Feuerwehrgerätehaus

600 Jahre –
viele Generationen –
immer noch ein gemütlicher, schöner Ort



Die guten alten Zeiten ...

Oberscheibe früher



Unser ehemaliges Kalkwerk, größter Arbeitgeber von Oberscheibe mit 70 Angestellten – bis 1990 produzierendes Werk von Terrazzosplitt – 1992 wurde es geschlossen.



Gemeindevertretung (69. Sitzung vom 21.03.1957)

von links: Herr Rudolf Schneider
Herr Johannes Seltmann
Herr August Kurtzke
Herr Willi Wolf
Herr Kurt Endt
Herr Hans Trommler
Herr Franz Knöfel
Herr Gerhard Oeser
Herr Helmut Feustel
Herr Heinz Porath
Herr Karl Oeser
Herr Johannes Hunger
VP Herr Lehmann, Scheibenberg



Das Erbgericht, oft lange Zeit in den Familien vererbt – Pastor Dietrich nennt in seiner kleinen Chronik 1839 und 1855 einige Erbrichter, welche in alten Urkunden und in den Kirchbüchern vorkommen:

- I. Herr Conrad Feuereisen (Urkunde 1534)
- II. Herr Andreas Hausdörfer (im Jahr 1616)
- III. Herr Christoph Schuffenhauer (im Jahr 1627)
- IV. Herr Christian Stölzel (1702 als Erbrichter)
- V. Herr Carl Gottlob Stölzel (1739 als Erbrichter)
- VI. Herr Karl Heinrich Fiedler (1855 als Erbrichter)
- VII. Herr Emil Richard Fiedler (1890 - 1902)
- VIII. Herr Richard Fiedler (1920 - 1973)
- IX. Herr Erich Fiedler (jetziger Besitzer)
und seine Ehefrau Dorothea geb. Schreier aus Neundorf



Bergfest Scheibenberg 1936, mitgestaltet von der Klöppelschule in Oberscheibe, 3. von rechts Fr. J. Engelhardt

600 Jahre –
viele Generationen –
immer noch ein gemütlicher, schöner Ort



Die guten alten Zeiten ...

Oberscheibe früher und heute



Die Spitzenklöppelschule entstand 1913 in Oberscheibe und wurde 1941 leider nach Scheibenberg in die Volksschule verlegt, wo sie 1945 aufgelöst wurde.

Bis 1936 war sie im Erbgericht untergebracht gewesen und später im Gemeindeamt (jetzt Karsten Schwedler).

Aus allen Nachbarorten, vor allem Markersbach und Scheibenberg, kamen die Schülerinnen, die eine Höchstzahl von 105 erreichten. Frl. Johanne Engelhardt als Spitzenklöppellehrerin leitete die hiesige Klöppelschule ab 1919 bis zu ihrer Verlegung und erreichte vor allem auf internationalen Messen, wie in Mailand, hohe Preise und Anerkennungen.

Im Sommer wurde bei schönem Wetter sehr viel im Freien geklöpelt, und viele Gäste bewunderten bei ihrem Besuch die fleißigen Hände.

Das Brauereigelände wurde 1813 errichtet. Damaliger Besitzer war Erbrichter Stöltzel.

Um 1855 war Carl Heinrich Fiedler, der aus Wiesenthal zuzog, Erbrichtsbesitzer und zugleich Brauer.

Am 17.12.1934 übernahm Emil Fiedler diese Brauerei.

Die seit dem II. Weltkrieg stillgelegte Bierbrauerei übernahm ab 01.07.1954 dessen Sohn Carl Fiedler.

Durch Absatzmangel infolge bayrischer Konkurrenz gab Carl Fiedler im III. Quartal 1990 seinen Handwerksbetrieb auf und verkaufte ihn an seinen Neffen Christian Fiedler (Braumeister), Sohn des Herbert Fiedler (siehe Ortschaftsratsitzung)



1997 Klöppelabend im Kulturraum ehemaliges Gemeindeamt



Das Brauereigelände heute

Bockbieranstich (1997) im Brauereigelände, Junior Thomas Fiedler (seit 2000 ebenfalls Braumeister)



600 Jahre –
viele Generationen –
immer noch ein gemütlicher, schöner Ort



Die guten alten Zeiten ...

Oberscheibe früher und heute



*Damals vor ca. 70 bis 80 Jahren (1920 bis 1930)
Familie Weiß und Familie Endt*



Teichfest 1965



Die gleichen Gebäude wie oben aus heutiger Sicht



Ehemaliges Gemeindehaus – jetzt Wohnhaus



Familie Eberlein – Eigenheimstraße



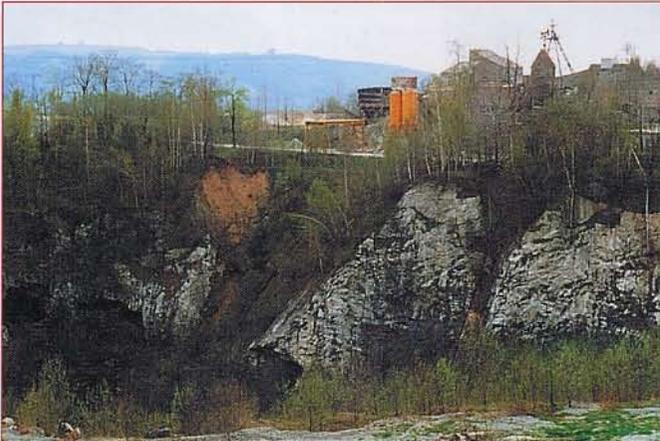
Familie Brose – Neubau Eigenheimstraße

600 Jahre –
viele Generationen –
immer noch ein gemütlicher, schöner Ort



Die guten alten Zeiten ...

Oberscheibe heute



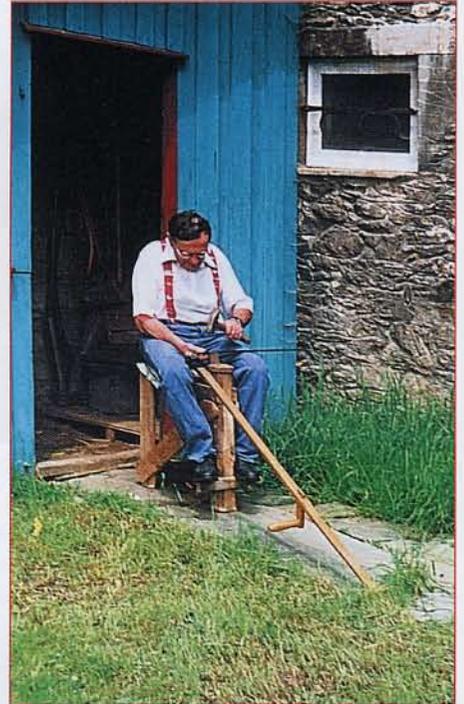
Bergwerkgrube des ehemaligen Kalkwerkes



Unser Ort kann sich sehen lassen –
umfangreiche Straßenbauarbeiten haben dazu beigetragen.



Das Leben
kann so
friedlich sein –
ein schöner
Anblick!



Heinz Hunger –
ehemaliger
Landwirt beim
Sensedengeln



Letzter Gemeinderat von Oberscheibe
Bürgermeister W. Kreißig (2. v. l.),
stellvertretender Bürgermeister W. Gruß (hinten 2. v. r.)

Gemeinderat:

hinten von links:

A. Josiger
L. Ullmann
L. Eberlein
W. Gruß
E. Kowalski

vorn von links:

U. Groschopp
W. Kreißig
K. Heß
W. Weber
E. Fiedler

600 Jahre –
viele Generationen –
immer noch ein gemütlicher, schöner Ort



Die guten alten Zeiten ...

Oberscheibe heute



Familie Götz



Familie Schenk



Ehemaliges Hunger-Haus – Hauptstraße



Stolls Getränke-Shop – einziges Geschäft in Oberscheibe



Familie Heimpold



Familie Trommler – Hondahändler – Kfz-Meisterbetrieb für
Motorräder – früher MZ-Vertragswerkstadt

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - August -



30.07. - 02.08.	Dr. med. Klemm Tel. (03 73 49) 82 77	Scheibenberg, Elterleiner Straße 3
03.08. - 05.08.	Dr. med. Hermann Tel. (0 37 33) 6 50 50	Schlettau, Pestalozzistraße 3
06.08. - 09.08.	Dr. med. Klemm Tel. (03 73 49) 82 77	Scheibenberg, Elterleiner Straße 3
10.08. - 12.08.	Dipl.-Med. Oehme Tel. (03 73 44) 82 61	Crottendorf, An der Arztpraxis
13.08. - 16.08.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. (0 37 33) 6 50 79	Schlettau, R.-Breitscheid-Str. 3
17.08. - 19.08.	Dipl.-Med. Weiser Tel. (03 73 44) 84 70	Crottendorf, Salzweg 208
20.08. - 23.08.	Dr. med. Klemm Tel. (03 73 49) 82 77	Scheibenberg, Elterleiner Straße 3
24.08. - 30.08.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. (0 37 33) 6 50 79	Schlettau, R.-Breitscheid-Str. 3
31.08. - 02.09.	Dr. med. Klemm Tel. (03 73 49) 82 77	Scheibenberg, Elterleiner Straße 3

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr. Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags 19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - August -



04.08. + 05.08.	Herr Dr. T. Steinberger Tel. (03 73 42) 75 25	Cranzahl, Karlsbader-Str. 35b
11.08. + 12.08.	Herr ZA J. Schmid Tel. (0 37 33) 5 39 36	Mildenau, Eisenstraße 20
	Herr Dr. G. Franke Tel. (0 37 33) 5 31 30	Wiesa, Straße der Freundschaft 27
18.08. + 19.08.	Frau DS Ch. Melzer Tel. (03 73 49) 74 70	Elterlein, Hohle Gasse 4
25.08. + 26.08.	Herr DS B. Lütendorf Tel. (03 73 47) 1302	Bärenstein, Grenzstraße 4
01.09. + 02.09.	Frau Dr. B. Böhme Tel. (0 37 33) 6 50 88	Schlettau, Markt 24

Urlaub

20.07. - 10.08. Frau DS Lorenz
Vertretung: Frau Dr. B. Böhme, Schlettau,
Markt 24, Tel. (0 37 33) 6 50 88
und zusätzlich vom 23.07. bis 10.08.
Gemeinschaftspraxis Steinberger,
Crottendorf, An der Arztpraxis 56 D,
Tel. (03 73 44) 82 62

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite – Verschiedenes)

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst - August -



30.07. - 05.08.	Dr. Levin, Peter Tel. (03 73 46) 17 77	Geyer, An der Pfarrwiese 56
06.08. - 12.08.	Dr. Weigelt, Reinhold Tel. (0 37 33) 6 68 80 o. (01 71) 7 70 85 62	Annaberg-Buchholz, Nelkenweg 38
13.08. - 19.08.	DVM Schnelle, G. Tel. (0 37 33) 2 68 37 o. (01 71) 2 33 67 10	Schlettau, OT Dörfel, Dorfstraße 22
20.08. - 26.08.	DVM Günther, Chr. Tel. (0 37 33) 6 44 22	Schlettau, Schützen- hausstraße 26
27.08. - 02.09.	Dr. Levin, Peter Tel. (03 73 46) 17 77	Geyer, An der Pfarrwiese 56

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils um 18.00 Uhr und endet 6.00 Uhr. Er ist nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen.

DRK-BLUTSPENDEDIENST SACHSEN



Nächster Blutspendetermin in Scheibenberg

Mittwoch, den **01. August 2001**, von **14.30 bis 18.30 Uhr** in der
Arztpraxis Dr. Klemm, Elterleiner Straße 3, in Scheibenberg.

Mütterberatung



in der Arztpraxis von Dr. Klemm,
in Scheibenberg,
jeden 2. Mittwoch im Monat

diesmal am **08.08.2001** von **9.00 bis 11.00 Uhr**



Jubiläen - August -



Geburtstage

6. August	Friedrich Lenk	Salamonisstraße 3	89
7. August	Fritz Groschupf	Schwarzbacher Weg 32	80
9. August	Ilse Matthias	August-Bebel-Str. 30	86
13. August	Kläre Böttger	Silberstraße 36	81
18. August	Herbert Georgi	Dorfstraße 11 C	84
18. August	Kurt Fischer	Bergstraße 14	81
21. August	Kurt Köthe	Silberstraße 13	80
24. August	Eva Seidenglanz	Silberstraße 6	75
25. August	Ilse Häberlein	Dorfstraße 15	80
25. August	Erika Meinhold	Pfarrstraße 10	80

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das Herzlichste.

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt.

Diese finden jeweils am **1. Sonnabend** des Monats zwischen **11.00** und **11.15 Uhr** statt.

Termin: Sonnabend, den 4. August 2001

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit **2 x** ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

New!



Mit der Webcam auf dem Scheibenberg Marktplatz.

Schaut doch mal rein!

www.scheibenberg.de

Ausschreibung Winterdienst für das Winterhalbjahr 2001/2002

Die Gemeinde Crottendorf beabsichtigt, **Winterdienstleistungen in Crottendorf ab 15. 10. 2001 an kompetente Dienstleister zu vergeben.** Interessenten bewerben sich bitte mit aussagefähigen winterdienstbezogenen Unterlagen (Preis, Leistung, etc.) bis **31. 08. 2001** bei der Gemeindeverwaltung Crottendorf Hauptamt

Annaberger Straße 230 C
09474 Crottendorf
Tel. (03 73 44) 7 65 11



Feuerwehrdienste

Oberscheibe:

- Dienstag / Mittwoch, 14. / 15. August 2001, jeweils 08.00 Uhr** – Gerätehaus – Festzeltaufbau
- Donnerstag, 16. August 2001, 16.00 bis 19. August 2001** – Gerätehaus – Bewirtschaftung Festzelt
- Sonntag, 19. August 2001, 13.30 Uhr** – Stellen zum Festumzug
- Dienstag, 21. August 2001, 08.00 Uhr** – Gerätehaus Festzeltabbau

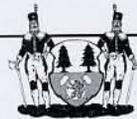
Scheibenberg:

- Montag, 06. August 2001, 19.00 Uhr** – Gerätehaus Übung nass Pflanzgarten Bergwald
- Montag, 20. August 2001, 19.00 Uhr** – Gerätehaus Schere Spreizer

Sitzungstermine

- Stadtratssitzung** Montag, **20. August 2001**
- Haushalts- und Finanzausschusssitzung** Mittwoch, **1. August 2001**
..... Mittwoch, **29. August 2001**
- Bauausschusssitzung** Mittwoch, **22. August 2001**
- Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.*
- Ortschaftsratsitzung** Mittwoch, **15. August 2001, 19.00 Uhr im Ortschaftsraum in der Dorfschule**
- Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.**

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin



Spendenkonto

„Für unner Scheiberg“

Kreissparkasse Annberg Konto-Nr.: 3 582 000 175
BLZ: 870 570 00

Kontostand per 16.07.2001 1.841,16 DM



BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND E.V.

Suchtberatungsstelle Annberg-Buchholz

BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkohol- kranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige und Freunde

Thematischer Gesprächskreis **Scheibenberg** im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Pfortelgasse 5, jeden 1. und jeden 3. Freitag des Monats, 19.30 Uhr – **diesen Monat am 11. und am 25. August 2001.**

Kontaktaufnahme auch durch Hausbesuch **ständig** möglich:

1. Familie Hecker, Tel. (0 37 33) 6 50 85
2. Herr Streek, Tel. (0 37 33) 5 37 40
3. Herr Gerlach, Sozialtherapeut, Tel. (0 37 25) 2 29 01

Veranstaltungen in der Bergstadt Scheibenberg im Juli 2001

03. - 04. 08. **Country- und Westernfest** Country- und
auf dem Sommerlagerplatz Westernclub
11. 08. **Schulanfang**
13.15 Uhr St.-Johannis-Kirche
14.00 Uhr Turnhalle
16. - 19. 08. **600 Jahre Oberscheibe**
Programm siehe letzte Seite

11. COUNTRY & WESTERNFEST



**WIR LADEN EIN
AM 3. UND 4. AUGUST 2001
AUF DEN SOMMERLAGERPLATZ
NACH SCHEIBENBERG**

Freitag, den 3. August 2001

ab 19.00 Uhr

Gemütliches Beisammensein im Saloon und am Lagerfeuer

Samstag, den 4. August 2001

ab 15.00 Uhr

Eröffnung mit Böllerschuss

Kinderprogramm: Bogenschießen, indianische
Bastelarbeiten, Kinderschminken, Reiten,
Clown Bruno u.v.m.

Außerdem bieten wir

Unterhaltung mit Countrydisco „Let's Dance“

Vorführung der „East Dance Company“

Schwarzpulver- und Bogenschießen

Ausstellung indianischer Gebrauchsgegenstände im Tipi

Hobbyistenlager

Planwagenfahrten

Magicshow der Superlative

Goldwäsche u.v.m.

ab 20.00 Uhr

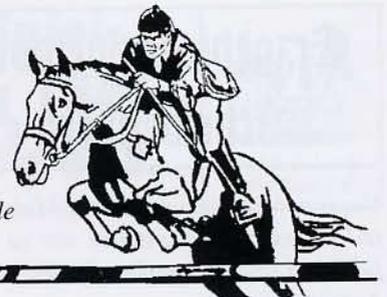
Tanz und Unterhaltung mit „The Mark Merritt Band“

Erotikshow eines Westerngirls



Auf nach Wiesa!!

Für alle Pferdesportfreunde
findet das



23. Reit- und Springturnier am 04. und 05. August 2001 in Wiesa auf dem Reitplatzgelände statt.

An beiden Tagen beginnen die Wettkämpfe ab 7.00 Uhr und
laufen auf 2 nebeneinander liegenden Reitplätzen gleichzeitig.

Während an den Vormittagen hauptsächlich Dressurprüfungen
stattfinden, sind die Nachmittage zahlreichen Springprüfungen
vorbehalten.

Traditionsgemäß findet am Sonnabend ab 19.30 Uhr in der
Turnhalle ein zünftiger öffentlicher Reiterball statt.

Am Sonntag beginnt ab 13.00 Uhr die Hauptveranstaltung. Freu-
en Sie sich auf spannende Wettkämpfe, bunte Schaubilder und
Reiterspiele.

Für die Jüngsten werden wieder die Hüpfburg und allerlei Spiel
und Spaß für Kurzweil sorgen.

Für das leibliche Wohl ist am Platz ausreichend gesorgt.

.....also Herzlich willkommen.....

FIAT-Radbundesliga/Männer U23 22. Erzgebirgsrundfahrt

04. August 2001

Straßenrennen über 172 km

Start und Ziel:

Chemnitz/Einsiedel – Einsiedler Brauhaus

Start. 09.30 Uhr, Zielankunft ca. 14.23 Uhr

Strecke:

Einsiedel - Gornau - Waldkirchen (09.50) - Augustusburg
(10.03.) - Eppendorf (10.21) - Großwaltersdorf (10.27) -
Mittelsaida-Pockau (10.54) - Heinzebank (11.10) - Schönbrunn
(11.19) - Wolkenstein - Mauersberg (11.37) - Geyersdorf-Anna-
berg-Buchholz (11.47) - Schlettau (12.07.) - Scheibenberg
(12.12) - Elterlein (12.19) - Waschleithe (12.30) - Schwarzen-
berg (12.36) - Beierfeld - Bernsbach (12.46) - Grünhain (12.54)
- Zwönitz (13.03) - Stollberg (13.18) - Pfaffenhain (13.32) -
Leukersdorf (13.36) - Neukirchen (13.39) - Klaffenbach (13.50)
- Chemnitz (14.05) - Erfenschlag - Einsiedel (14.20) - Einsied-
ler Brauhaus (14.23)

Sprintwertungen:

Großwaltersdorf / Schlettau / Zwönitz 10.30, 12.08, 13.04

Bergwertungen:

Waldkirchen (Ullmannshöhe) / Kalkwerk / Geyersdorf / Berns-
bach (Viehtrift) 10.00, 11.00, 11.43, 12.51



Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



Unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern von unserem Ortsteil Oberscheibe wünschen wir zu ihrem 600-jährigen Ortsjubiläum alles Gute und grüßen sie mit dem Ausspruch von Augustinus:

„Vertraue die Vergangenheit Gottes Gnade an,
die Gegenwart seiner Liebe
und die Zukunft seiner Fürsorge.“

Mit einem herzlichen „Glück auf!“ gratulieren die Heimatfreunde und der Vorstand unseres EZV Scheibenberg. Euch zum Gruß!

Oberscheibe, wie liegst du so traut,
mit deinen Häusern am Bache erbaut.
Es ist eine Lust durch die Straßen
und Gässchen zu gehen,
picobello bist du nun heute anzusehn.

Herausgeputzt die Gärten, die Felder, die Flur,
Dorferneuerung habt ihr erfahren nun pur.
Jetzt können sie kommen, die Leute, die Gäste,
ihr heißt sie willkommen und gebt ihnen das Beste.
Die Menschen, ihr ladet sie ein –
vier Tage bei euch zu Gast zu sein.

Wir kennen euch gut, ihr tut es mit Herz –
drum auf ihr alle, wandert mal bergabwärts.
Gute Gastgeber habt ihr versprochen zu sein,
das freut uns sehr – deshalb laden wir ein im Verein.
Besonders der Donnerstag mit seinem Geschehn
soll ganz im Zeichen der erzgebirgischen Heimat stehn.

Heimatfreunde! Macht euch frei für diese Stunden,
ein andermal dreht eure privaten Runden.
An diesem Tag gehts auf nach Oberscheibe, wir feiern mit –
viel Freude und Frohsinn für und mit euch,
das ist unsere Bitt.

„Glück auf“ sei der Gruß, auch bei euch von Haus zu Haus,
alles Gute nun und wir verlassen uns drauf!

U: Flath

Donnerstag, 16. August 2001, 17.00 Uhr – Erzgebirgischer
Heimatabend mit Joachim Süß im Festzelt in Oberscheibe



Romantischer Wasserbrunnen im Grundstück von Familie Seltmann in Oberscheibe

Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.



Liebe Mitglieder,
unser nächster Treff findet diesmal
schon am 1. August 2001
um 16.30 Uhr im Mehrzweckgebäude
statt. Bitte erscheint vollzählig und bringt Schürzen und gute
Laune mit.

Der Vorstand



Der Sommer

Hurra, der Sommer ist wieder da. Wir wünschen uns viel Sonnenschein, paar Tage Regen planen wir mit ein. Die Ferien haben begonnen, die Kinder fühlen sich ungezwungen. Viele Menschen zieht es in die Welt hinaus, andere verbringen den Urlaub zu Haus. Bunte Blumen verzieren die Gärten, es ist eine Pracht die Sommerzeit uns immer wieder viel Freude macht. Die Wiesen stehen im saftigen Grün und warten darauf, dass man daraus Heu macht. In den Bäumen ist ein einziger Vogelgesang, wenn man geht bei einem Spaziergang darunter entlang. Lindenblüten, Holunder und Jasminduft erfrischen die herrliche Sommerluft. Schmetterlinge und Bienen fliegen ringsumher, sie erfreuen sich am Blumenmeer. Wir hoffen, dass es wieder viele Urlauber in unser Erzgebirge zieht, um Neues zu erkunden, was es bei uns Sehenswertes gibt. Mögen mit schönen Eindrücken fahren wieder nach Haus, vielleicht macht im nächsten Jahr die Mundpropaganda bei anderen einen Urlaub daraus. Den Kindern wünschen wir schöne Erlebnisse und viel Kraft, dass die

Schule im neuen Schuljahr viel Freude macht.

Gisela Herold

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Sport- und Spiel- vereinigung 1846 Scheibenberg e. V.



Jahreshauptversammlung (2)

Der Stellvertreter des Wehrleiters und Jugendfeuerwehrwart, Werner Lötsch, konnte ebenfalls eine positive Bilanz hinsichtlich der Arbeit mit der Jugendfeuerwehr ziehen. Die hohe Anzahl von 15 theoretischen und 36 praktischen Diensten im Berichtsjahr 2000 brachte er in Zusammenhang mit der gründlichen Vorbereitung auf ausstehende Ausscheide. So nahmen die Jugendlichen am Kreisausscheid in Hammerunterwiesenthal teil, wo man allerdings über einen 13. Platz nicht hinaus kam. Im Jugendlager Bethlehemstift Neudorf freuten sich aber unsere Jungs über den 1. Platz in einem Ausscheid über sechs Stationen. Der Leistungsmarsch rund um den Scheibenberg über fünf Stationen vervollständigt das Bild.

Zwei Jugendliche haben die Leistungsspanne erworben. Großes Engagement bewiesen die Jugendlichen wieder zum Teichfest. Für die Eltern der Jugendfeuerwehr-Mitglieder standen zwei Elternabende an. Die Beteiligung mit etwa 50 Prozent hätte da besser sein können. Zur Weihnachtsfeier war für Spaß gesorgt und Fachkenntnis gefragt, als z.B. für 20 in einem Sack untergebrachte Geräte der Feuerwehr durch Tasten die richtige Bezeichnung zu erraten war.

Bei der Jugendfeuerwehr Scheibenberg werden derzeit 15 Jungen und Mädchen ausgebildet. Beachtenswert zu hören war, dass ein Kamerad der JFw nach seiner Übernahme in die FFW bereits fünf Lehrgänge absolviert hat. Ein DRK-Lehrgang für alle Mitglieder der JFw hat im März dieses Jahres begonnen.

Die Vorsitzende des Feuerwehrvereins, Elke Vetter, nannte als gern besuchte Veranstaltungen die Familienwanderung zum Himmelfahrtstag, das Teichfest im August, den Besuch des Herbstfestes in Hüttenbach, den Lichtelabend im Dezember und nicht zuletzt die monatlichen Spielabende. Auch im laufenden Jahr soll wieder ein buntes Programm für Interesse sorgen.

Die Stadtkämmerin, Frau Tuchscheerer, gab einen detaillierten Überblick über die Finanzbewegung im Bereich Feuerwehrwesen des städtischen Haushaltes. Sie konnte beiden örtlichen Wehren Finanzdisziplin bescheinigen. Erfreulich ist, dass Unternehmer für Kameraden, die sich während der Arbeitszeit im Einsatz befanden, Lohnersatzforderungen von lediglich ca. 350 DM stellten. Bürgermeister Wolfgang Andersky hält für die nächsten Jahre eine weitere Modernisierung der Ausrüstung der Stadtfeuerwehr für unumgänglich. Er stellte zur Debatte, ob sich die städtischen Bauhof-Mitarbeiter für den Dienst in der Feuerwehr engagieren könnten, weil sie doch tagsüber ständig erreichbar seien und bei Einsätzen die Mannschaft ergänzen würden.

FFw Scheibenberg

Köhler

Ehrenpokal der Stadt Scheibenberg mit Rundenrekord

Ein ideales Laufwetter, eine gut vorbereitete Laufrunde um den Scheibengerger Sportplatz und eine reibungslose Organisation erwartete die 34 Halbstunden- und Stundenläuferin-nen und Läufer aus 12 Vereinen unseres Regierungsbezirkes am Freitag, dem 13. Juli 2001, zur 11. Auflage dieser Traditionsveranstaltung der Sparte Ski unseres Sportvereins. Also beste Voraussetzung für einen reizvollen und erfolgreichen Laufspornachmittag für Alt und Jung, für Gelegenheitsläufer und „Laufprofis“.

Mit 9 Jahren war der Sachsenmeister seiner Altersklasse im Skispringen, Steve Roscher vom SSV 1846 Scheibenberg, als Jüngster und mit 74 Jahren Wolfgang Graupner vom gleichen Verein als ältester Teilnehmer am Start.

Den Glanzpunkt setzte Thomas König vom Verein Sul. Lößnitz, der im Stundenlauf mit Musik 16.146 m zurücklegte und damit einen neuen Stundenrekord auf unserer Sportplatzrunde aufstellte.

Für diese Leistung konnte er aus den Händen des stellv. Bürgermeisters, Herrn Michael Langer, den Ehrenpokal der Stadt Scheibenberg entgegennehmen.

Ihm folgten Albrecht Wappler von der WSG Schwarzenberg mit 15.495 m und Mirko Hennig vom Sul. Lößnitz mit 15.444 m. Den Ehrenpokal der Stadt Scheibenberg für die Damen holte sich mit einer Laufleistung von 10.018 m in einer Stunde die Sportfreundin Claudia Meyer vom SSV Geyer.

Im Halbstundenlauf nahmen 11 männliche und 6 weibliche Starter den Kampf um möglichst viele Sportplatzrunden auf. Im Hauptlauf, dem 11. Stundenlauf mit Musik um die Ehrenpokale der Stadt Scheibenberg, nahmen 16 männliche und eine weibliche Starter in den Kampf um möglichst viele Kilometer in einer Stunde auf.

In der klassenreinen Wertung erkämpfen sich im Halbstundenlauf aus unserem Verein Steve Roscher, Stefan Weißflog und Ulli Wagner jeweils den 1. Platz.

Petra Wagner und Thomas Nestler belegten einen 2. Platz und Benito Grüner sowie Mario Wagner holten 3. Plätze für unseren Sportverein.

Im Hauptlauf über eine Stunde gab es in den Altersklassen 71 einen 1. Platz durch Wolfgang Graupner, Altersklasse 21 einen 3. Platz und in der Altersklasse 14 bis 16 einen 4. Platz durch Thomas Böhl.

Leider konnte auch im Jahr 2001 keine Teilnahmesteigerung aus unserem Sportverein erzielt werden, sondern es gingen exakt wie im Vorjahr 12 Starterinnen und Starter auf die Laufstrecke. Angesichts der Anzahl aktiver Sportler in unserem Verein ist das kaum verständlich. Zu großem Dank verpflichtet ist unsere Sparte Ski den Seniorinnen der Sparte Turnen und den

anderen ehrenamtlichen Helfern als Rundenzähler oder in der Organisation.

Ein besonderer Dank auch dem Hauptsponsor unserer Sparte Ski, dem VFV – Versicherungsbüro „Am Scheibenberg“, der nicht nur eine reibungslose Wettkampfauswertung im Rechenbüro garantierte, sondern auch in der Bereitstellung von Urkunden und Computertechnik umfangreiche Unterstützung gab.

Gleiches gilt auch vor allem dem Stadtrat und der Stadtverwaltung für die Bereitstellung der Ehrenpokale.

Der Vorstand



5. Jugendkart-Rennen

Am 09.06.01 konnten wir 26 Teilnehmer aus verschiedenen Altersgruppen bis 18 Jahre begrüßen.

Bei den Vorbereitungsarbeiten am Freitag war uns aber noch angst und bange, die gesamte Ladestraße am Bahnhof war nass und schmierig und für die kleinen Flitzer gefährlich. Am Samstagmorgen schien die Sonne, sie hatte bis 9:30 Uhr zum Probetraining die am Tag vorher aufgebaute Strecke abgetrocknet. Bis auf zwei Pfützen, welche von uns als natürliche Hindernisse oder in Formel-1-Sprache Schikanen, genutzt wurden.

Auch bei den kleinen Rennfahrern kam es zum Vorschein, Raserei ist nicht immer von entscheidendem Vorteil, für gute Zeiten braucht man auch Geschicklichkeit und etwas Mut. Es ging beim Wettkampf ab 13:00 Uhr also nicht nur um die schnellste Zeit, sondern es sollten auch keine Strafsekunden gesammelt werden. Diese wurden für Anrennen von Hindernissen - Reifenstapel - oder Verlassen der abgesteckten Bahn vergeben. So hat manch kleiner Flitzer seine gute Fahrzeit mit Strafsekunden reichlich aufgefüllt und Plätze in der Wertung verloren.

Erfreulicherweise waren dieses Jahr drei Mädchen am Start, welche sich wacker in der Schar der Jungs geschlagen haben, keine war auf dem letzten Platz in ihrer Altersklasse.

Bei allen Teilnehmern, Helfern und Gästen möchten wir uns auf diesem Wege nochmals herzlich bedanken.



Die Plätze 1 – 3 in den einzelnen Altersklassen belegten:

8 bis 9 Jahre

- | | | | |
|----------|-------------------|-----------|----------------|
| 1. Platz | Liebchen, Patrick | 03:17 min | (5 Strafsek.) |
| 2. Platz | Meyer, Christoph | 03:30 min | (0 Strafsek.) |
| 3. Platz | Fischer, Robin | 03:47 min | (20 Strafsek.) |

10 bis 12 Jahre

- | | | | |
|----------|----------------|-----------|----------------|
| 1. Platz | Bauer, Eric | 02:42 min | (15 Strafsek.) |
| 2. Platz | Grüner, Benito | 03:12 min | (20 Strafsek.) |
| 3. Platz | Lisse, Thomas | 03:15 min | (10 Strafsek.) |

13 bis 15 Jahre

- | | | | |
|----------|-----------------------|-----------|----------------|
| 1. Platz | Reißmüller, Christian | 02:12 min | (10 Strafsek.) |
| 2. Platz | Seltmann, Toni | 02:33 min | (20 Strafsek.) |
| 3. Platz | Weißflog, Stefan | 02:44 min | (30 Strafsek.) |



Gartenverein Waldfrieden Scheibenberg

Der Gartenverein „Waldfrieden“ möchte sich auf das Herzlichste für die Unterstützung des Gartenfrühlingsfestes bei folgenden Firmen und Gaststätten bedanken:

Auto und Reifen Weinhold · Autohof Jürgen Lisse · Bäckerei Kreißl · Blumen Großer · Brauerei Fiedler · Dachdecker Josiger · EDEKA Lothar Enderlein · Elektro Groschopp · Elektrohaus Sonja Wolf · Elektronik Härtel · Fahrschule Werner Nestmann · Fahrzeugservice Dietrich und Grund · Fleischerei Wünsche · Friseursalon Petra Strienitz · Fußpflege Heidi Knorr · Garten- und Freizeitbedarf Petra Heinz · Gaststätte „Silberstübel“ · Handarbeitsboutique Gudrun Einkenel · Kleines Hofcafé · Küchen- und Partyservice Herfurth · Lottoannahme Bortné · Prisma GmbH und Co KG · Quelleagentur Gudrun Beier · Rundfunk und Fernsehen Schwarzenberg GmbH · Schreib- und Spielwarenladen Rudolf Kaiser · Sparkasse Scheibenberg · Tankstelle Schmidt · Wolf GmbH · Wiesners Teichwirtschaft · Honda-Zweiradcenter Trommler

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an Frau Margarete Fiedler und Frau Marianne Kowalski, der Stadtverwaltung Scheibenberg, dem Bauhof, der Markersbacher Laienspielgruppe, dem Schwarzbacher Duo Klaus und Hartwig sowie der Zschopautaler Blaskapelle.

Außerdem bedankt sich der Vorstand bei all seinen Mitgliedern für das gelungene Gartenfrühlingsfest!

Impressum	Herausgeber:	Stadtverwaltung Scheibenberg, verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky, Tel. (03 73 49) 66 30; Tel.-privat (03 73 49) 84 19, E-Mail: info@scheibenberg.de
	Gestaltung/Satz/Repro:	IDE – internet + druck erzgebirge (Fa. Heidler & Fahle), 09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22, Tel. (03 73 49) 84 57, Fax: (03 73 49) 75 83, E-Mail: ide@id-e.de
	Internet:	www.id-e.de/Amtsblatt-Scheibenberg
	Druck:	Annaberger Druckzentrum GmbH, 09456 Cunersdorf, Am Steigerwald 18, Tel. (0 37 33) 6 40 90, Fax (0 37 33) 6 34 00
		Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereicherter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.

Das Partnerschaftskomitee Huisseu-sur-Mauves – Scheibenberg informiert



Zum vergangenen Weihnachtsfest gab es in vielen Familien in Scheibenberg und Oberscheibe Rotwein aus unserer Partnergemeinde in Frankreich.

Im September findet der Gegenbesuch statt und wir könnten mit dem Bus wieder eine größere Menge Wein mitbringen.

Da wir unseren Freunden in Huisseu-sur-Mauves eine Bestellung aufgeben möchten, wäre es schön, wenn Sie mir bis zum 15. August mitteilen, wieviel Flaschen Sie kaufen möchten. Auch die Familien, die mit nach Frankreich reisen, sollten doch eine Bestellung abgeben.

Marianne Ficker, Telefon 8245



Ein Hoch auf Oberscheibe ... und bis bald!
In der Privatbrauerei Fiedler in Oberscheibe lädt man nicht nur herzlich ein – es wird auch für das leibliche Wohl gesorgt – denn der Heimat treu, trinkt Fiedler-Bräu!

H•F Verlag Scheibenberg

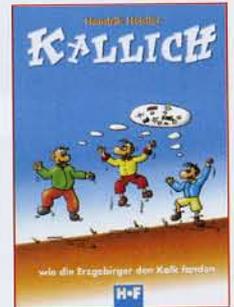
gratuliert und informiert



de Oberscheib feiert...

... und mit ihr ganz Scheibenberg und viele Gäste. Vieles hat man sich vorgenommen, vieles wurde und wird zum Erfolg geführt. Auch viele

Unternehmen fühlen sich verpflichtet, ihren Beitrag zu leisten, entsprechend ihrer Möglichkeiten und Branche. Für den H&F Verlag Scheibenberg z. B. stand bereits des Öfteren die Frage, für Oberscheibe einmal eine Drucksache herzustellen, doch scheiterte das immer an der Auflagenhöhe, die zu gering ist, um wirtschaftlich zu sein. Nun, da aber ein Fest ins Haus steht und mit vielen Gästen gerechnet werden kann, entschloss sich der Verlag, das Risiko einzugehen und zwei Drucksachen zu realisieren. Einen Teil der dafür aufzubringenden Mittel betrachtete man ganz einfach als Sponsorleistung, um die nötige Auflage zu erreichen. Das Ergebnis ist eine schöne Postkarte sowie ein kleines Heftchen mit der spaßig aufgeschriebenen Geschichte zum Oberscheibener Kalkfund. Eine Sage, die ja mit der Entstehung von Oberscheibe eng verbunden ist. Nun hofft der Verlag, dass die Postkarten und das Heftchen gut angenommen werden und sowohl den Oberscheibenern als auch den Gästen viel Freude bereiten. Beide Drucksachen sind an zahlreichen Stellen in Oberscheibe und in den einschlägigen Geschäften in Scheibenberg erhältlich.



Die Jugend der landeskirchlichen Gemeinschaft informiert

Der Therapeut

Als ich Hilfe suchte, um mit mir und dem Leben besser zurechtzukommen, fand ich einen Psychotherapeuten. Zwei Jahre lang legte ich ihm in Einzel- und Gruppengesprächen mein Leben offen, und zwar von Geburt an. Während der Therapie habe ich meinen ganzen Lebenslauf mit allen Erlebnissen aufgeschrieben. Ein Manuskript von 240 Seiten. Falls es einmal veröffentlicht würde, sollte es meinem Therapeuten gewidmet sein, der mir schon ziemlich früh das „Du“ angeboten und den ich in den Jahren wie einen Freund schätzen gelernt hatte. „Meinem Freund und Helfer Rolf gewidmet“, – oder ähnlich. Als ich mir dazu seine Zustimmung holen wollte, reagierte er ziemlich heftig. „Ich bin doch nicht dein Freund, sonder dein Therapeut, und eine Freundschaft zu einem Patienten kann nie echt sein oder gut werden!“ Ein paar Jahre später lernte ich dann einen anderen „Therapeuten“ und „echten“ Freund kennen. Durch ihn erfuhr ich sofort spürbare Hilfe und zwar von heute auf morgen, nachdem ich ihm mein verpfushtes Leben mit all meiner Schuld anvertraut hatte. Durch ihn wurde ich ein ganz neuer Mensch und er bleibt bis heute der allerbeste Freund, den es gibt. Immer ist er für mich da und keine Stunde möchte ich ihn missen! Sein Name lautet: Jesus Christus! Der redet nicht nur von Hilfe, er ist die Hilfe persönlich! Denn niemand hat größere

Liebe als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde. Das hat der Herr Jesus am Kreuz für mich getan. Als ich Rolf von meinem neuen „Freund und Therapeuten“ erzählte, sagte er: „Ja, damit hast du ausgesorgt!“ Das wünsche ich auch ihm von ganzen Herzen!

Karl-Heinz Gries

Wenn auch du auf der Suche nach einem „echten“ Freund bist, komm' doch einfach mal vorbei.

Ein Freund liebt zu jeder Zeit, und als Bruder für die Not wird er geboren.

Sprüche 17,17

Veranstaltungen im August 2001

01.-05.08.2001		Fahrt zur Allianzkonferenz nach Bad-Blankenburg
04.08.2001		Keine Jugendstunde, aber trotzdem ist was los! Treff: 18:00 Uhr (Gemeinschaft)
10.08.2001	19:30 Uhr	Mak bei Karsten
11.08.2001	18:00 Uhr	Jugendstunde mit Marcel L. Markus
18.08.2001	18:00 Uhr	Jugendstunde mit Gast L. Ulrike
25.08.2001		Wir gehen wieder raus. ZWEITER OUTDOORDAY Treff: 17:00 Uhr (Gemeinschaft)

Ein- und Mehrfamilienhäuser · Baugrundstücke



Lange Wohnbau GmbH

An der Alten Brauerei 7 · 09481 Scheibenberg
Tel. (03 73 49) 87 46 · Fax (03 73 49) 7 66 87
www.lange-wohnbau.de
lange-wohnbau@t-online.de

Exklusive Miet- und
Eigentumswohnungen

Erdwärme

Die Alternative zu Erdgas und Erdöl

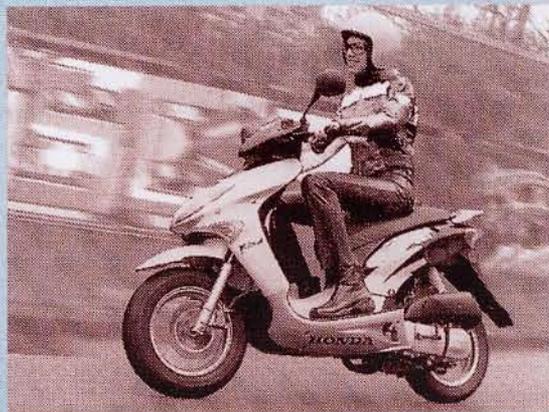


ERDWÄRME & BOHRTECHNIK
GmbH Sachsen
An der Alten Brauerei 7 · 09481 Scheibenberg
Tel. (03 73 49) 87 46 · Fax (03 73 49) 7 66 87
Niederlassung: Zwickau · Talblick 3 · Tel. (03 75) 2 04 99 66

75% weniger Heizkosten

Fun, Fun und nochmals Fun.

Der HONDA X8R-X



Der Hightech-Roller mit maximalem Fun-Faktor. Modernste Bauweise mit ultraleichtem Alurahmen. 2,8 kW (3,8 PS), 92 kg Trockengewicht. Überzeugen Sie sich bei einer Probefahrt.

 **HONDA**

Feiern Sie mit uns!

Supergünstige Angebote während der Festwoche!

Aktionspreise bei Fahrzeugen, Bekleidung, Vermietung und Zubehör!



Tel.: (03 73 49) 85 53
Fax: (03 73 49) 70 39
www.zweiradcenter-trommler.de
E-Mail: info@zweiradcenter-trommler.de

**600 Jahre
Oberscheibe**
16.08. - 19.08. 2001

LVM 
Versicherungen



**Jede Saison
ein neuer Hut.**
Aber seit Generationen
eine Versicherung.

Christian Schäfster
Schwarzbacher Weg 8
09481 Scheibenberg
Tel. (03 73 49) 84 06
Fax (03 73 49) 1 38 98
Internet: www.lvm.de/c.schaeffter
E-Mail: agt.c.schaeffter@lvm.de

*Für die zahlreichen
Glückwünsche,
Blumen und
Geschenke anlässlich
unserer*

*goldenen
Hochzeit*

*möchten wir uns
bei allen Verwandten,
Freunden, Nachbarn,
bei meinem
Fingerkreis sowie
beim Rat der Stadt
Scheibenberg auf das
Herzlichste bedanken.*

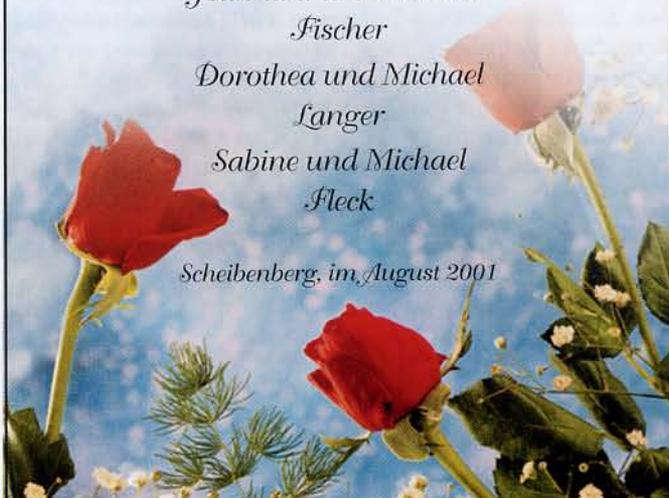
*Gottfried und Ruth
Lönzchen
Scheibenberg, im
Juli 2001*

Goldene, silberne, grüne Hochzeit

Wir sind froh und dankbar, dass wir mit Gottes Hilfe das großartige Fest feiern konnten. Allen Freunden, Nachbarn und Verwandten möchten wir herzlich für die vielen guten Wünsche, herrlichen Blumen und Geschenke danken.

Hanna und Friedhold
Fischer
Dorothea und Michael
Langer
Sabine und Michael
Fleck

Scheibenberg, im August 2001



Malerfachbetrieb seit 1979

Kowalski
Ihr Malermeister

Eigenheimstraße 55
09481 Scheibenberg / OT Oberscheibe
Tel. (03 73 49) 84 96 u. 61 04, D1 Fu.-Tel. (01 71) 4 61 96 47
Telefax (03 73 49) 61 07

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Silikat- und Kunstharzputze
- Fassadengestaltung • Vollwärmeschutz



Inhaber
Johannes Großer
Silberstraße 26
09481 Scheibenberg
Tel. (03 73 49) 63 96

*Mit liebevoll gebundenen Blumensträußen
Freude schenken – und dem festlichen
Anlass eine besondere Note verleihen.*



Tischlerei **Frieder Loos**

Meisterbetrieb der Tischlerinnung

*Küchen sind Vertrauenssache,
deshalb nur von Ihrem Tischler!*

**Nieburg - Küchen
Innenausbau - Türen - Fenster**

Tischlerei Frieder Loos
09481 Scheibenberg - OT Oberscheibe - Dorfstraße 18 b - Tel. (03 73 49) 84 02

Media-Design für Profis

Der Kompletthanbieter
Heidler & Fahle GbR – gegr. 1990



Konzept
Satz/Layout
Fotografie
Grafik-Design
Bildbearbeitung
Reproduktion
3D-Design
CAD-Grafik
Web-Design
Druck/Service

Unsere Ideen schlagen Wellen!



idKonzept · R.-Breitscheid-Str. 22 · 09481 Scheibenberg
Tel.: (03 73 49) 84 37 · Fax: 75 83 · web: www.idkonzept.de

WAGNER
Malerfachbetrieb

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Silikat- und Kunstharzputze
- Fassadengestaltung

Gartenstraße 1 · 09481 Scheibenberg · Tel. (03 73 49) 1 36 64

De Gruß-Gusch
aus dem Erzgebirge

Aus unserem Verlag:
Chroniken · Romane
Erzgebirgsliteratur · Kalender
Ansichts- und Liedpostkarten
CDs · MCs
und vieles mehr ...

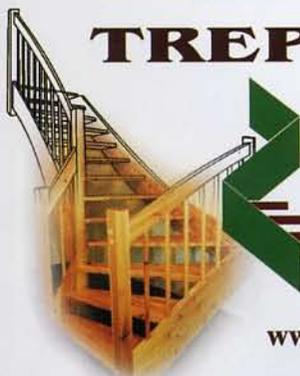
Die neuen Spaßpostkarten vom
H & F Verlag Scheibenberg

Des Weiteren gehören u. a.
folgende Karten zur neuen Serie:
Neugierige Rehziech · Leffelschnitzer
Dirrer Haorich · Suppenländer
Vrfaulle Gock
Pfaarnast

neu

H & F

Markt 4, 09481 Scheibenberg, Tel.: (03 73 49) 7 92 61, Fax: 7 92 63
E-Mail: vertrieb@huf-verlag.de



TREPPEN • TÜREN • FENSTER

S u. W Wohn-Holz GmbH

Klingerstr. 15

09481 Scheibenberg /Erzgebirge

www.suw-wohnholz.de

Tel. (03 73 49) 13 80

Fax (03 73 49) 81 08



leistungsstark

passgenau

individuell

Wir gratulieren der Ortschaft Oberscheibe zur 600-Jahrfeier.



Festprogramm

vom 16.-19. August 2001

Donnerstag, den 16. August 2001

16.00 Uhr Übergabe Dorfstraße
(mit alter Scheibenberger
Schützenkanone)

anschl. Bieranstich durch den
ältesten Bürger des Ortsteiles
Oberscheibe

17.00 Uhr Erzgebirgsgruppe
„Joachim Süß und Ensemble“

20.00 Uhr Nacht der Jugend
(Diskothek Dresden)

Freitag, den 17. August 2001

17.00 Uhr Empfang durch den
Bürgermeister, Ortsvorsteher,
die Stadträte und
Ortschaftsräte

18.00 Uhr Festveranstaltung
(für alle Bürger und Gäste)

anschl. Tanz mit der Kapelle „Migma“
(alte + neue Besetzung)

Sonnabend, den 18. August 2001

14.00 Uhr Kulturprogramm:
Vereine, Schule, Kindergarten,
Irische Steptanzgruppe aus dem
Nürnberger Land „Celtic Fire“

20.00 Uhr „Randfichten“ (Kartenvorverkauf)

Sonntag, den 19. August 2001

9.00 Uhr Festgottesdienst
(Dorfplatz)

10.30 Uhr Frühschoppen mit den
Blasmusikanten
Schwarzbach

14.00 Uhr Festumzug

anschl. Platzkonzert mit den
„Grünhainer Musikanten“

anschl. Theaterstück: Entstehung
von Oberscheibe
(Festplatz)

anschl. Musikalischer Ausklang

21.30 Uhr Lampion-Umzug

22.30 Uhr Feuerwerk